

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen zum Einsatz des Skripts	4
Groß- und Kleinschreibung	
Wortschatzkiste	7
Rechtschreibstrategien und Beschreibung der Kompetenzstufen	10
Übungs- bzw. Probebausteine (☀)	11
Übungs- bzw. Probebausteine (ℓ)	13
Übungs- bzw. Probebausteine (✱)	15
Lösungsseiten	17
Doppelmitlaute	
Wortschatzkiste	19
Rechtschreibstrategien und Beschreibung der Kompetenzstufen	20
Übungs- bzw. Probebausteine (☀)	21
Übungs- bzw. Probebausteine (ℓ)	23
Übungs- bzw. Probebausteine (✱)	25
Lösungsseiten	27
Doppel-s	
Wortschatzkiste	29
Rechtschreibstrategien und Beschreibung der Kompetenzstufen	30
Übungs- bzw. Probebausteine (☀)	31
Übungs- bzw. Probebausteine (ℓ)	33
Übungs- bzw. Probebausteine (✱)	35
Lösungsseiten	37
tz / ck	
Wortschatzkiste	39
Rechtschreibstrategien und Beschreibung der Kompetenzstufen	40
Übungs- bzw. Probebausteine (☀)	41
Übungs- bzw. Probebausteine (ℓ)	43
Übungs- bzw. Probebausteine (✱)	45
Lösungsseiten	47
Das lange i (ie)	
Wortschatzkiste	49
Rechtschreibstrategien und Beschreibung der Kompetenzstufen	50
Übungs- bzw. Probebausteine (☀)	51
Übungs- bzw. Probebausteine (ℓ)	53
Übungs- bzw. Probebausteine (✱)	55
Lösungsseiten	57
Das stumme h	
Wortschatzkiste	59
Rechtschreibstrategien und Beschreibung der Kompetenzstufen	60
Übungs- bzw. Probebausteine (☀)	61
Übungs- bzw. Probebausteine (ℓ)	63
Übungs- bzw. Probebausteine (✱)	65
Lösungsseiten	67
Weitere Rechtschreibfälle in „Übungs- und Probebausteine - Band 2“	

Wichtige Informationen zum Einsatz des Skripts

Im Rahmen des Unterrichtens und Erziehens gehören die vier „B’s“ zu den originären Aufgaben eines jeden Lehrers:

Beobachten, Beurteilen, Bewerten und Beraten.

Das vorliegende Skript stellt im Bereich Rechtschreiben bei all diesen Aufgaben eine wertvolle Hilfe dar.

Enthalten sind **sechs Rechtschreibfälle**, die stets nach dem gleichem Muster aufgebaut sind. Dies wird im Folgenden kurz erläutert.

① „Wortschatzkiste“

Diese erste Seite beinhaltet die Grundwortschatzwörter, auf die sich die Probebausteine beziehen. Sie dient *dem Lehrer zur Orientierung* über den zu behandelnden Wortschatz und kann *dem Schüler zur Übung* an die Hand gegeben werden. Außerdem enthält sie bereits die wichtigsten Regeln zum Rechtschreibfall. Für alle im Skript behandelten Rechtschreibfälle, mit Ausnahme der Groß- und Kleinschreibung, ist diese Seite für alle Kompetenzstufen gleich. Nur im genannten Ausnahmefall liegen den verschiedenen Fähigkeitsstufen unterschiedliche Wörter, folglich drei „Wortschatzkisten“, zugrunde, wobei sowohl die Anzahl der abstrakten Nomen als auch die rechtschriftliche Schwierigkeit der einzelnen Wörter zunehmen.

② Rechtschreibregeln / detaillierte Beschreibung der Kompetenzstufen

Hier werden die Rechtschreibregeln erläutert und die Kompetenzstufen (☀ ☾ ✱) (*s.h.) konkret auf den Rechtschreibfall bezogen detailliert und differenziert beschrieben. Zugrunde liegen dabei die drei Kernstrategien, mit denen sich das Rechtschreibsystem erschließen lässt: *die alphabetische, die orthographische und die morphematische Strategie.*

③ Probebausteine

Auf den folgenden sechs Seiten befinden sich die Probebausteine in den drei Kompetenzstufen. Zu jeder Aufgabe ist die zu erreichende Punktzahl angegeben.

④ Lösung

Die Lösungsblätter beinhalten aufgabenbezogen das jeweilige *Lernziel* sowie eine kurze Beschreibung der *Unterschiede im Schwierigkeitsgrad* bzw. der *Anforderungen an den Schüler*. Die entsprechenden Lösungen sind (falls nicht anders vermerkt) spaltenweise notiert.

Verwendungsmöglichkeiten:

Das vorliegende Skript ist vorrangig dazu konzipiert, der Lehrkraft *Bausteine in drei Kompetenzstufen* zum Entwerfen von Proben an die Hand zu geben. Es bietet aber auch eine wertvolle Hilfe zur Diagnose, auf welcher Fähigkeitsstufe sich jeder einzelne Schüler befindet. Außerdem können die Arbeitsblätter als Ganzes bzw. die einzelnen Bausteine für sich hervorragend zum differenzierenden Üben verwendet werden.

① Verwendung als Probebausteine (Bewerten)

Mit den vorliegenden Bausteinen kann abgestimmt auf das Niveau der Klasse bzw. passgenau für jeden Schüler eine Probe zusammengestellt werden. *Leistungsstarke Schüler werden gefordert und leistungsschwachen Schülern kann zu Erfolgen verholfen werden.* Die Möglichkeit, gute Ergebnisse zu erreichen, weckt *Motivation und Willenskraft*. Über- bzw. Unterforderung können somit weitestgehend vermieden werden.

② Verwendung zur Diagnose (Beobachten, Beurteilen)

Bevor ein Arzt eine Medizin verschreibt, untersucht er Sie genau. Auch in der Schule muss einer gezielten Förderung eine genaue Diagnostik vorausgehen. Die Bausteine sind perfekt dazu geeignet, *das Lernverhalten zu beobachten, die Lernentwicklungsstände zu diagnostizieren, die Lernergebnisse und Lernfortschritte festzustellen und zu überprüfen* und somit ein *Bild von der Leistungsfähigkeit eines Schülers* zu erhalten.

③ Verwendung zur Übung

Nach Kenntnis des Lernstands bzw. der Lernausgangslage jedes einzelnen Schülers können mit den Bausteinen auch *passgenaue Arbeitsblätter* erstellt werden. *Individualisierender bzw. differenzierender Unterricht* ist somit leicht möglich.

Selbst wenn man in einem anderen Bereich des Faches Deutsch bzw. in einem anderen Fach eine rechtschriftliche Unsicherheit bei einem Schüler feststellt, ist schnell ein Übungsblatt zur individuellen Förderung zusammengestellt. So sind *Motivation und Erfolg* gesichert.

Die Bausteine eignen sich darüber hinaus gut für den Einsatz in der *Freiarbeit*. Dabei kann sich ein Kind nach dem erfolgreichen Bearbeiten von Aufgaben auf der einfacheren Stufe *selbstständig* an die Nächstschwierigere wagen.

Im gesamten Übungsbereich empfiehlt es sich, die Punkteangaben zu entfernen und anstelle der Punkte eine Nummerierung der Bausteine zur Korrekturerleichterung anzubringen (z.B. ☀ 1, ☀ 2 ... ☾ 1, ☾ 2 ...).

④ Verwendung zur Beratung

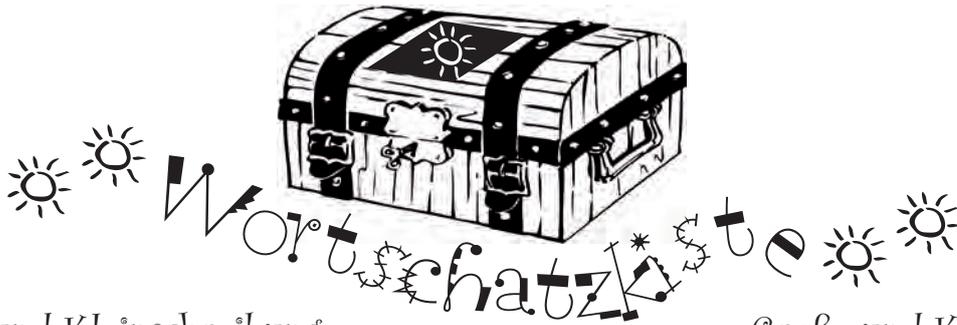
Des Weiteren können einzelne Blätter oder Aufgaben dem Kind auch mit nach Hause gegeben werden. So erfahren *Eltern qualifizierte Beratung* und Hilfe darin, ihre Kinder im *Lernprozess zu unterstützen*.

Ein erfolgreiches Arbeiten mit diesem Skript wünscht
Marianne Kelnberger

- (*) ☀ = untere Kompetenzstufe I
☾ = mittlere Kompetenzstufe II
✱ = obere Kompetenzstufe III

Name:

Datum:



Groß- und Kleinschreibung

Groß- und Kleinschreibung

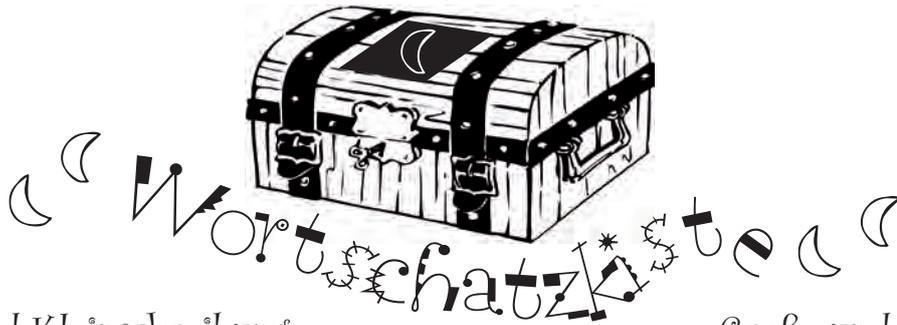
Bäcker		Kiefer	
Beispiel		Laub	
Beruf		Löffel	
Bett		Messer	
Block		Mitte	
Brille		Müll	
Brücke		Natur	
Decke		Nuss	
Donner		Nummer	
Ecke		Radio	
Ferien		Ruhe	
Feuer		Schalter	
Fichte		Schatten	
Fluss		Schlüssel	
Geheimnis		Stiel	
Gemeinde		Sturm	
Glück		Tanne	
Heizung		Tasse	
Höhe		Teller	
Höhle		Tiefe	
Kamm		Wald	

Merke:

Am Satzanfang beginnt man groß.
Namenwörter schreibt man immer groß.

Name:

Datum:



Groß- und Kleinschreibung

Groß- und Kleinschreibung

Bahn		Herstellung	
Blick		Käfig	
Blitz		Kompass	
Draht		Kreuz	
Dreck		Krieg	
Dummheit		Land	
Entfernung		Lehrer	
Erlebnis		Nahrung	
Erzählung		Paket	
Fehler		Rätsel	
Flugzeug		Schärfe	
Flüssigkeit		Schmutz	
Frieden		Spiegel	
Fuchs		Spitze	
Führung		Strand	
Gebäude		Streit	
Geburt		Süßigkeit	
Gefahr		Träne	
Gesetz		Unterricht	
Gewitter		Verbrennung	
Hang		Zeugnis	

Merke:

Am Satzanfang beginnt man groß.
Auch Namenwörter schreibt man groß. Überprüfe mit dem Begleiter.

Name:

Datum:



Groß- und Kleinschreibung

Groß- und Kleinschreibung

Angst		Magnet	
Arzt		Maschine	
Brand		Maß	
Diskette		Nässe	
Druck		Programm	
Durst		Schreck	
Entwicklung		Schwierigkeit	
Erlaubnis		Spaß	
Feuchtigkeit		Spaziergang	
Fleiß		Stadt	
Fröhlichkeit		Straße	
Gefühl		Text	
Geschäft		Theater	
Gewächs		Verletzung	
Hitze		Verpackung	
Hunger		Verschmutzung	
Impfung		Vorfahrt	
Information		Vorsicht	
Interesse		Wahl	
Jugend		Ziel	
Kühlung		Zukunft	

Merke: Manche Namenwörter erkennst du an der Nachsilbe.
Achte auf die Signalwörter vor Wiewörtern und Tunwörtern.

Die Groß- und Kleinschreibung

1. Rechtschreibstrategien:

- Wenn man vor ein Wort einen Artikel setzen kann, ist es ein Nomen oder nominalisiertes Wort. Aber: Nicht jedes Wort, das auf einen Artikel folgt, wird automatisch groß geschrieben.
- Ein Namenwort erkennt man z.B. an den Nachsilben: -ei, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -ung.
- Nach „etwas“, „alles“ und „nichts“ bzw. „zum“ und „beim“ schreibt man Adjektive bzw. Verben groß.

2. Detaillierte und differenzierte Beschreibung der Kompetenzstufen

Großschreibung am Satzanfang		
Kompetenzstufe ☀	Kompetenzstufe ☾	Kompetenzstufe ✨
Wörter am Satzanfang werden noch nicht konsequent groß geschrieben.	Wörter am Satzanfang werden meist groß geschrieben.	Wörter am Satzanfang werden konsequent groß geschrieben.
Großschreibung von Namenwörtern und Anrede fürwörtern		
Kompetenzstufe ☀	Kompetenzstufe ☾	Kompetenzstufe ✨
Konkrete Nomen werden in der Regel als solche erkannt und meist groß geschrieben. Im Satzzusammenhang wird dies jedoch immer wieder übersehen.	Konkrete Nomen werden in der Regel immer, abstrakte Nomen oft groß geschrieben, wenn sich das Hauptaugenmerk genau darauf richtet. Im Satzzusammenhang gelingt dies noch nicht konsequent.	Konkrete und abstrakte Nomen werden sowohl als Einzelwörter als auch im Sinnzusammenhang richtig geschrieben. Dies gilt auch für die Anrede fürwörter „Sie“ bzw. „Ihnen“ im Brief.
Großschreibung zusammengesetzter Namenwörter		
Kompetenzstufe ☀	Kompetenzstufe ☾	Kompetenzstufe ✨
Zusammengesetzte Nomen aus zwei Nomen können gebildet werden. Die Großschreibung wird beachtet.	Zusammengesetzte Nomen aus Verb und Nomen werden gebildet. Die Großschreibung wird meist beachtet.	Zusammengesetzte Nomen werden in der Regel groß geschrieben.
Nachsilben als Wortbausteine		
Kompetenzstufe ☀	Kompetenzstufe ☾	Kompetenzstufe ✨
Es besteht kaum Kenntnis der Nachsilben, die auf ein Nomen schließen lassen.	Es besteht Kenntnis der Nachsilben, die auf ein Nomen schließen lassen. Dieses Wissen wird teilweise angewandt.	Die Kenntnis der Nachsilben, die auf ein Nomen schließen lassen, wird konsequent als Rechtschreibstrategie genutzt.
Substantivierung von Verben und Adjektiven		
Kompetenzstufe ☀	Kompetenzstufe ☾	Kompetenzstufe ✨
Substantivierungen von Verben und Adjektiven werden nicht erfasst. Ein als Attribut verwendetes Adjektiv wird nach einem Artikel häufig fälschlich groß geschrieben.	Substantivierungen von Verben und Adjektiven werden kaum erfasst. Ein als Attribut verwendetes Adjektiv wird nach einem Artikel bisweilen noch fälschlich groß geschrieben.	Es besteht Kenntnis der Signalwörter „zum“ und „beim“ bei Verben bzw. „etwas“, „nichts“ und „alles“ bei Adjektiven. Die Großschreibung wird beachtet.

Diktat: Höre genau zu, sprich beim Schreiben leise mit.

/ 10

__m __ald __achsen __um __eispiel __annen __nd __iefern. __err
 __üller __teht __nter __er __rücke __ber __en __luss. __lötzlich
 __eißt __er __turm __ine __ichte __n __ie __iefe.

Bilde aus den Silben Namenwörter, so dass du jede Silbe genau einmal verwendest.

/ 10

(Bä) · (Bei) · (Don) · (Feu) · (Fich) · (Höh) · (Na) · (Num) · (Schat) · (Tan) ·
 (cker) · (er) · (te) · (mer) · (ne) · (ner) · (spiel) · (te) · (ten) · (tur)

Klein oder groß? Kreuze das richtige Kästchen an.

/ 10

b B	acken	b B	rücke	d D	onner	g G	eheimnis	g G	lück
h H	eizen	h H	öhe	k K	ämmen	l L	aub	m M	itte
m M	üll	n N	atur	n N	ummer	r R	adio	r R	uhig
s S	chalter	s S	türmisch	t T	anne	t T	eller	t T	ief

Bilde aus den Wörtern Paare, die sinngemäß zusammenpassen. Die Anfangsbuchstaben können dir helfen.

/ 6

Beispiel: Berg und Höhe

B B F F H K L M R T T T

?äcker, ?eruf, ?erien, ?ichte, ?öhle, ?iefer, ?öffel, ?esser, ?uhe, ?asse, ?eller, ?iefe

_____ und _____

_____ und _____

_____ und _____

Notiere zu jedem Namenwort die Mehrzahl.

/ 8

Beruf	Bett	Fluss	Geheimnis	Kamm
Nuss	Radio	Schlüssel	Sturm	Wald

Bilde aus den Namenwörtern ein zusammengesetztes Namenwort. / 8

Löffel + Stiel	Laub + Wald	Brücke + Mitte	Decke + Lampe
Höhe + Punkt	Heizung + Keller	Tiefe + Messung	Sonne + Brille

Schreibe zu jedem Wort die zwei Reimwörter auf. / 8
Beachte: Nur eines der Reimwörter ist ein Namenwort.

Fett - **B** / **N** _____ Staub - **T** / **L** _____
 Ecke - **D** / **ST** _____ Kiel - **V** / **ST** _____
 Steuer - **T** / **F** _____ Kasse - **H** / **T** _____
 Kuss - **FL** / **M** _____ schief - **BR** / **T** _____

Schreibe das Namenwort mit dem Wiewort und dem Begleiter auf. / 8

Beispiel: rot, Haus ⇒ das rote Haus

dick, Block	scharf, Ecke	klein, Gemeinde	angenehm, Ruhe
groß, Glück	lang, Ferien	stinkig, Müll	scharf, Messer

Bilde aus den Stichworten jeweils einen ganzen Satz. / 6

> BRÜCKE < > FÜHREN < > FLUSS <

> BETT < > STEHEN < > HEIZUNG <

Notiere zu jedem Bild einen Satz mit mindestens fünf Wörtern, wobei jeder Satz das abgebildete Wort enthalten soll. / 6



